



STADT MEERBUSCH
DER AUSSCHUSS-
VORSITZENDE

Niederschrift

über die Sitzung des **Integrationsrates** am 19.Juli 2011

Seite

Tagesordnung

Anwesenheit	2
I ÖFFENTLICHE SITZUNG	3
1. Vorstellung des Kunstprojektes "Engel der Kulturen" - Engel der Kulturen ist ein Kunstprojekt der bildenden Künstler Gregor Merten und Carmen Dietrich	3
2. Integrationskonzept für die Stadt Meerbusch - Informationen zu möglichen Erstellungs- und Umsetzungsstrategien	3
3. Bericht über die Ergebnisse des Integrationsworkshops des Rhein-Kreises Neuss	4
4. Information über die Durchführung des Grundlagenseminars für die Mitglieder des Integrationsrates Meerbusch	4
5. Anträge und Anfragen	4
6. Verschiedenes	
7. Termin der nächsten Sitzung: 27. September 2011 / 17.00 Uhr	5

Anwesenheit

Sitzungsort: Mütterzentrum der Arbeiterwohlfahrt, Im Böhlerhof 4, 40667 Meerbusch

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.30 Uhr

Anwesend

sind unter dem Vorsitz von Herrn Hayrettin Polat

die Mitglieder des Integrationsrates:

Frau Eichhorst (Niederlande)

Frau Weihs (Großbritannien)

Herr Hartung (Österreich)

Herr Al Jawhar (Irak)

die Ratsmitglieder:

Frau Stockmann (Bündnis 90 / Die Grünen)

von der Verwaltung:

Frau Scholten

Herr Krügel

Es fehlen:

Herr Bannon (Irland)

Frau Hatzl (Griechenland)

Frau Jung(Niederlande)

Frau Maas (Deutschland)

Herr Wartchow (CDU)

Frau Hermanns (CDU)

Herr Focken (SPD)

Herr Gabernig (FDP)

Schriftführer

Herr Halter

I ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Vorstellung des Kunstprojektes "Engel der Kulturen" - ein Kunstprojekt der bildenden Künstler Gregor Merten und Carmen Dietrich

Beschluss:

Der Integrationsrat beschließt, das Kunstprojekt „Engel der Kulturen“ in die Aktionswoche, die voraussichtlich in der Zeit vom 01. bis 06. 5. 2012 in der Stadt Meerbusch stattfinden wird, zu integrieren. Er verweist die konkrete Vorbereitung und Einbeziehung dieser Veranstaltung an den dafür gebildeten Arbeitskreis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die anwesenden Künstler Herr Merten und Frau Dietrich stellen noch einmal das bereits in der Sitzung des Integrationsrates am 29.03.2011 inhaltlich behandelte Kunstprojekt vor. Es versucht auf künstlerische Weise die Verbindung zwischen allen großen Religionen zu symbolisieren und ein Zeichen für Toleranz und gegenseitigen Respekt zu setzen.

Die gemeinsame Fertigung und Verlegung der Bodenintarsie, die aus einer runden Metallplatte geschnitten wird, könnte in die vom Integrationsrat geplante Aktionswoche vom 01.05 bis 06 05. 2012 eingebettet werden. Geeignet wäre der letzte Tag der Aktionswoche als Abschlussveranstaltung. Die gefertigte Bodenintarsie mit einer Gesamtfläche von einem Quadratmeter könnte an einem geeigneten, noch zu bestimmenden Ort in der Stadt Meerbusch eingelassen werden. Die Verwaltung prüft, welche Zuständigkeiten hierfür berücksichtigt werden müssen.

Die Künstler regen insbesondere an, für die inhaltliche Vorbereitung des Projektes die ortsansässigen Schulen zu interessieren. Es wird vorgeschlagen, eine Empfehlung an die Schulen zu geben, sich an der Durchführung des Projektes zu beteiligen.

Die Kosten für das Gesamtprojekt belaufen sich auf insgesamt 2000,- €. In diesen Kosten ist das Material für die Intarsie enthalten sowie die Beteiligung der beiden Künstler am Aktionstag, an dem die Intarsie gefertigt und verlegt wird. Zudem werden 200 geprägte Münzen zur Verfügung gestellt, durch deren Verkauf im Vorfeld die Kosten gedeckt werden könnten.

2. Integrationskonzept für die Stadt Meerbusch - Informationen zu möglichen Erstellungs- und Umsetzungsstrategien

Frau Scholten berichtet über die mögliche Erstellung eines Integrationskonzeptes für die Stadt Meerbusch, das – mit externer, professioneller Hilfe – umgesetzt werden könnte. Der Vorsitzende, die stellvertretende Vorsitzende sowie Vertreter der Verwaltung hätten in einem unverbindlichen Gespräch Informationen über das gewünschte Vorhaben bei einer Fachinstitution eingeholt. In mehreren Schritten würden Bestandsanalyse und Bedarfsermittlung – ggf. auch über eine Bürgerbefragung - unter Einbeziehung von Multiplikatoren vorgenommen. Dem würden Workshops und sogenannte Integrationskonferenzen folgen. In anschließenden Arbeitsgruppen würde sodann ein grundlegendes Integrationskonzept für die Stadt Meerbusch erstellt. Die ca. 8 Monate dauernde Entwicklungs- und Erstellungsarbeit würde von der Institution begleitet

75 % der Kosten in Höhe von ca. 43.000 € würden voraussichtlich durch einen entsprechenden Landeszuschuss übernommen. Die Restkosten (25%: 10750,- €) müsste die Stadt Meerbusch übernehmen. Hierbei fände der Einsatz von Personal Anrechnung. Frau Scholten erläutert, dass die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung des Integrationsrates am 27. September 2011 das Prozedere bezüglich Beschlussfassung in städtischen Ausschüssen (Entscheidung über die Einstel-

lung von Mitteln in den städt. Haushalt 2012) klären wird. Der Integrationsrat vertagt deshalb diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung.

3. Bericht über die Ergebnisse des Integrationsworkshops des Rhein-Kreises Neuss

Frau Scholten erläutert die als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt beigefügte Zusammenfassung über die Ergebnisse des Integrationsworkshops des Rhein-Kreises Neuss.

An den vier Veranstaltungstagen haben Mitglieder und der Vorsitzende des Integrationsrates Meerbusch teilgenommen.

Ein Ergebnis des Integrationsworkshops ist die Bildung einer Steuerungsgruppe zum Thema Integration im Rhein-Kreis Neuss. Der Integrationsrat Meerbusch entsendet einvernehmlich Frau Scholten von der Verwaltung, sowie den Vorsitzenden, – bei Bedarf - die stellvertretende Vorsitzende in die Steuerungsgruppe.

4. Information über die Durchführung des Grundlagenseminars für die Mitglieder des Integrationsrates Meerbusch

Die Verwaltung informiert über den Arbeitskreis, der sich vereinbarungsgemäß mit der Vorbereitung des Tagesseminars zum Thema: „Selbstverständnis des Integrationsrates“ befasst hat. Ausgehend von den Leitgedanken, welche Möglichkeiten aber auch Grenzen Integrationsratsarbeit hat, und welche konkrete Zielsetzung der Integrationsrat Meerbusch in Theorie aber insbesondere für die Praxis hat, wurde mit dem Referenten, Herrn Sakal folgendes Tagesprogramm erarbeitet:

10.00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung
10.15 Uhr	Grundlagen der politischen Arbeit in der Kommune GO-NRW, Hauptsatzung der Kommune, Geschäftsordnung
11.45 Uhr	Rechte und Pflichten des Integrationsrates (§ 27 Gemeindeordnung)
12:30 Uhr	Mittagspause
13:15 Uhr	Information über Inhalte und Tätigkeiten anderer Integrationsräte
14:00 Uhr	Rollenverständnis der Integrationsratsmitglieder
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:15 Uhr	Gruppenarbeit: Erarbeitung von Schwerpunkten und Zielen für den IR
17:15 Uhr	Seminarauswertung und Ausblick
18:00 Uhr	Ende des Seminars

Das Seminar für den Meerbuscher Integrationsrat soll im Bürgerhaus in Meerbusch Lank am 08.10.2011 stattfinden. Die Gesamtkosten für das Seminar (Referenten-, Material-, sowie Verpflegungskosten) betragen ca. 700,- €. Der Integrationsrat nimmt die Informationen zustimmend zur Kenntnis.

5. Anträge und Anfragen

- Neue Anträge und Anfragen

Es liegen keine neuen Anträge und Anfragen an den Integrationsrat vor.

- Informationen über den Sachstand laufender Anträge

Vor der Sitzung wurde der Spielplatz am Badener Weg von Mitgliedern des Integrationsrates besichtigt. Ohne weitere Diskussion wurde der Zustand dieses Platzes als gut bewertet.

5. Verschiedenes

6. Termin der nächsten Sitzung: 27. September 2011 / 17.00 Uhr

Meerbusch, den 22. August 2011

Hayrettin Polat
Ausschussvorsitzende

Wolfgang Halter
Schriftführer